

Presseinformation

Keiner bleibt allein – Nachbarschaft gegen Einsamkeit

Aufruf zum AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ 2022

Hamburg/Düsseldorf, 17. März 2022 – **Chronische Einsamkeit zählt zu den größten Krankmachern, belegen Studien. In Corona-Zeiten ist das Risiko zu vereinsamen deutlich angestiegen. Politik und Wissenschaft suchen verstärkt nach Gegenmitteln. Dabei bieten viele Nachbarschaften längst praktische Lösungen an, um Mitmenschen vor Vereinsamung zu schützen.**

Das Einsamkeitsrisiko ist dem aktuellen Deutschen Alterssurvey zufolge seit Beginn der Corona-Pandemie um das 1,5-fache gestiegen. Jeder Zehnte in Deutschland gibt an, unter Einsamkeit zu leiden. Dabei zeigt sich: Gut vernetzte NachbarInnen sind weniger einsam – und leben gesünder. Zahlreiche Nachbar-Initiativen und prämierte Teilnehmende des AOK-Förderpreises der letzten Jahre beweisen: „Gesunde Nachbarschaft“ ist ein wirksames Zukunftsmodell zum Schutz gegen Einsamkeit.

Zusammenhalt im Wohnumfeld stärken

In **Essen** organisiert das Freiwilligen-Projekt „[Willst du mit mir gehen?](#)“ in fast allen Stadtteilen begleitete Spaziergänge. Mehr als 1.000 EssenerInnen kommen so jede Woche in Bewegung und in persönlichen Kontakt. Vor allem alleinlebende Ältere ermuntern die engagierten SpazierpatInnen zum Mitmachen. NachbarInnen aus **Kaarst** haben im Stadtteil Büttgen die Initiative „[Klöndraht – Einfach mal anrufen](#)“ ins Leben gerufen. Per Telefon finden Anrufende Zuspruch und Trost – trotz Corona-Kontakteinschränkungen. Die [Dorfgemeinschaft Hülsenbusch](#) in **Gummersbach** vernetzt sich zum Dorfschwatz und verabredet sich in ihren Video-Treffen zum gemeinsamen Wandertag.

„Nachbarschaftliches Engagement kann wirksam vor krankmachender Einsamkeit bewahren und Menschen aus der Isolation zurück in ein soziales Leben bringen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg. Nachbarschaftshilfe sei jedoch kein Ersatz für professionelle Hilfe, betont Wältermann: „Wenn man diese Grenze nicht erkennt, überfordert man nachbarschaftliches Engagement.“

Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ mit 10.000 Euro dotiert

Nachbarschaftliche Initiativen zu stärken, ist das Ziel des Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“. Er wird von der AOK Rheinland/Hamburg zusammen mit dem bundesweiten Aktionsbündnis Netzwerk Nachbarschaft ausgelobt. Der Förderpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Das Preisgeld geht an zehn nachbarschaftliche Gesundheitsprojekte, die jeweils mit 1.000 Euro gefördert werden. Bewerbungen für den Förderpreis sind möglich unter: <https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rh/aok-f%C3%B6rderpreis.html>

Bildmaterial

1. Pressefoto, [Willst du mit mir geh'n](#), Essen,
(c) Netzwerk Nachbarschaft, Fotografie: Hugo Thies
2. Pressefoto [Klönndraht – Einfach mal anrufen](#)“, Kaarst,
(c) Netzwerk Nachbarschaft, Fotografie: Beate Kopp
3. Pressefoto [Dorfgemeinschaft Hülsenbusch](#), Gummersbach,
(c) Netzwerk Nachbarschaft, AdobeStock

Pressekontakte

Netzwerk Nachbarschaft/AMG Hamburg
Karin Banduhn
Eppendorfer Landstraße 102a
20249 Hamburg
Telefon: 040 / 480 650 18
E-Mail: karin.banduhn@netzwerk-nachbarschaft.net

AOK Rheinland/Hamburg
Kirsten Simon
Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8791-28219
E-Mail: kirsten.simon@rh.aok.de